

SUPER SONNTAG

Seite 5 N1

Gemeinsam segeln auf dem Ijsselmeer

Fallschirm hat zwölf Jugendlichen wieder ein unvergessliches Erlebnis verschafft

Eschweiler. In den Ferien veranstaltete der Jugendhilfverein Fallschirm in Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Eschweiler und Stolberg zum 3. Mal einen Segeltörn für zwölf Jugendliche und Heranwachsende aus Eschweiler und Stolberg im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Insgesamt elf Teilnehmer kamen aus Eschweiler und drei Jugendliche aus Stolberg. Gechartert wurde auch in diesem Jahr das Plattbodenschiff „Niewe Maen“ von Gaby Kooomen und deren Crew. Ziel dieser Ferienfreizeit war es, für die Teilnehmer einen

besonderen Erlebnisraum so- wie Erkenntnissituationen mit besonderem Charakter zu schaffen und ihnen die Möglichkeit der Mitgestaltung zu geben. Da die Gruppe schnell zusammen wuchs, wurden die Aufgaben an Bord unter Anleitung (Segelsetzen, Navigieren, Selbstverpflegung) auch bei schwierigen Segelbedingungen (Regen und starkem Wind) mit Begeisterung zuverlässig gemeistert. Alle lernten ihre eigenen Fähigkeiten kennen. Die erfolgreiche Bewältigung schwieriger Situationen, die Solidarität der Gruppe und die eigene

Grenzerfahrung stärkten das Selbstvertrauen jedes Einzelnen. Begleitet wurde die Maßnahme durch die Mobile gerichtshelfer der Stadt Eschweiler, der Stadt weiler, Ludger Leister, der auch zugleich Vorsitzender des Jugendhilfevereins Fallschirm ist. (red)



Die Jugendlichen aus Eschweiler und Stolberg wuchsen schnell zusammen und konnten so jede Herausforderung meistern.
Foto: Verein

Jugendliche aus Wattrelos und Eschweiler krempeln Ärmel hoch

Gemeinsames soziales Engagement bei einwöchiger Begegnung

Eschweiler. Die Mobile Jugendarbeit des Jugendamtes der Stadt Eschweiler veranstaltete jetzt den alljährlichen Jugendaustausch mit der französischen Partnerstadt Wattrelos. Erstmals wurde die Jugendbegegnung vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, vertreten durch das „Cefir“ aus Dunkerque, begleitet. In einem sanierten Bauernhof im belgischen Grenzort Le Bizet fanden zwölf Jugendliche aus Eschweiler und elf Jugendliche aus Wattrelos gemeinsam eine Unterkunft, in der nicht nur gemeinsam gewohnt, sondern auch gekocht, gelernt und gelacht wurde.

Bereits noch am Montagabend gab es erste Sprachanimationen zur Verständigung der Jugendlichen aus Deutschland und Frankreich. In binationalen Gruppen ging es dann am Dienstag mit einer Stadtrallye durch Wattrelos weiter. So fanden die Jugendlichen gemeinsam beispielsweise den

„Place de la Republic“ und den „Parc du Lion“.

Am Mittwoch ging es dann gemeinsam nach Lille, der „Hauptstadt von Flandern“, in der auch einige Fußball-EM Spiele in den vergangenen Monaten ausgetragen wurden. Nach zwei Runden „Lasergames“ zum Einstieg gab es in der Stadt neben Shoppingausflügen noch einige historische Bauten zu erkunden.

Ideen für weitere Treffen

Der Donnerstag stand ganz unter dem Motto „Engagement im Quartier“. Die Jugendlichen lernten ein klassisches nordfranzösisches Spiel, eine Mischung aus Bowling und Boule, kennen, bevor sie sich auf einem pädagogischen Bauernhof, einem historischen Museum und einem ehrenamtlich betreuten See im Parc du Lion engagierten. Abends stellten dann die Jugendlichen aus beiden Ländern re-

gionale Spezialitäten vor und ließen den Abend bei bestem Wetter ausklingen.

Der Freitag stand im Zeichen der Auswertung und der Perspektiven für die Zukunft. Die Jugendlichen beider Kommunen beteiligten sich rege bei der Ideensammlung, wie die nächsten Jugendbegegnungen zwischen Eschweiler und Wattrelos aussehen können.

Eines steht allerdings bereits fest: Grenzübergreifende Freundschaften zwischen den Teilnehmern sind schon jetzt entstanden.

Neben den Mitarbeitern der Mobilen Jugendarbeit, Mine Kilic und Christian Kolf, wurde die Fahrt von einem Mitarbeiter des „Association des Centres Sociaux de Wattrelos“ und zwei Mitarbeiterinnen des „Cefir“ begleitet und durchgeführt. Auch sie ziehen durchweg ein positives Resümee zum Jugendaustausch. Für 2017 ist ein Jugendaustausch in Deutschland in Planung.



Austausch im Park: Jugendliche aus Eschweiler verbrachten eine erlebnisreiche Woche mit Gleichaltrigen aus Wattrelos.

Eschweiler Zeitung 29 August 2016

Zwölf Jugendliche aus Eschweiler erkundeten die französische Partnerstadt

Eschweiler. Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Eschweiler veranstaltete in den Ferien den alljährlichen Jugendaustausch mit der französischen Partnerstadt Wattrelos. Erstmals wurde die Jugendbegleitung vom Deutsch-Französischen Jugendwerk, vertreten durch das „Cefir“ aus Dunkerque, begleitet. In einem sanierten Bauernhof im belgischen Grenzort Le Bizet fanden zwölf Jugendliche aus Eschweiler und elf Jugendliche aus

Wattrelos gemeinsam eine Unterkunft, in der nicht nur gemeinsam gewohnt, sondern auch gekocht, gelernt und gelacht wurde. Bereits noch am Montagabend gab es erste Sprachanimationen zur Verständigung der Jugendlichen aus Deutschland und Frankreich. In binationalen Gruppen ging es dann am Dienstag mit einer Stadtrallye durch Wattrelos weiter. So fanden die Jugendlichen gemeinsam den „Place de la Republic“ und

Neue Freundschaften

Der Donnerstag stand ganz unter dem Motto „Engagement im Quar-

tier“. Die Jugendlichen lernten ein klassisches nordfranzösisches Spiel, eine Mischung aus Bowling und Boule, kennen, bevor sie sich auf einem pädagogischen Bauernhof, einem historischen Museum und einem ehrenamtlich betreuten See im Parc du Lion engagierten. Abends stellten dann die Jugendlichen aus beiden Ländern regionale Spezialitäten vor und ließen den Abend bei bestem Wetter ausklingen. Der Freitag stand im Zeichen der Auswertung und der Perspektiven für die Zukunft. Die Jugendlichen beider Kommunen beteiligten sich rege bei der Ideensammlung, wie die nächsten Jugendbegegnungen zwischen Eschweiler und Wattrelos aussehen könnten.

Eines steht allerdings bereits fest: Grenzübergreifende Freundschaften zwischen den Teilnehmern sind schon jetzt entstanden.

Neben den Mitarbeitern der Mobilien Jugendarbeit, Mine Kilic und Christian Kolf, wurde die Fahrt von einem Mitarbeiter des „Association des Centres Sociaux de Wattrelos“ und zwei Mitarbeiterinnen des „Cefir“ begleitet und durchgeführt. Auch sie ziehen durchweg ein positives Resümee zum Jugendaustausch. Für 2017 ist ein Jugendaustausch in Deutschland in Planung.



Jugendliche aus Wattrelos und Eschweiler erleben eine spannende Woche in der Partnerstadt.

Foto: Stadt Eschweiler

Eschweiler
Filmpost, 31.08.2016